

NEUNZEHNTE  
**ABONNEMENT-KONZERT**

IM SAALE DES  
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG  
DONNERSTAG, DEN 20. FEBRUAR 1913.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

**Symphonie (Nr. 6 A dur) von ANTON BRUCKNER.**

I. Maestoso. II. Adagio. (Sehr feierlich.) III. Scherzo. (Ruhig bewegt.) IV. Finale.  
(Bewegt, doch nicht zu schnell.)



ZWEITER TEIL.

**Gebet aus »Tosca« von GIACOMO PUCCINI, gesungen von Frau Kammer-  
sängerin *Eva Plaschke-v. d. Osten*.**

Nur der Schönheit  
Weiht' ich mein Leben,  
Einzig der Kunst  
Und Liebe ergeben.  
Offen die Hände  
Hatt' ich für Arme  
Und gab meine Spende,  
Gläubig gleich andern Frommen

Bin ich gekommen,  
Niemals stand mein Altar von Blumen leer;  
Die Jungfrau schien mir gnädig,  
Sie erfüllte mein Begeh.

Nun richtet eine Stunde  
Mein armes Herz zu Grunde!

Warum, mein Gott, suchst du mich heim so schwer?

Meine Juwelen  
Wollt' ich der Kirche schenken,  
Verirrte Seelen

Durch heil'gen Sang zurück zum Himmel lenken,

Warum, mein Gott und Herr,  
Suchst du mich heim so schwer?

**Till Eulenspiegels lustige Streiche.** Nach alter Schelmenweise —  
in Rondoform — für großes Orchester gesetzt von RICHARD  
STRAUSS. (Op. 28.)

*dkms II y 118*